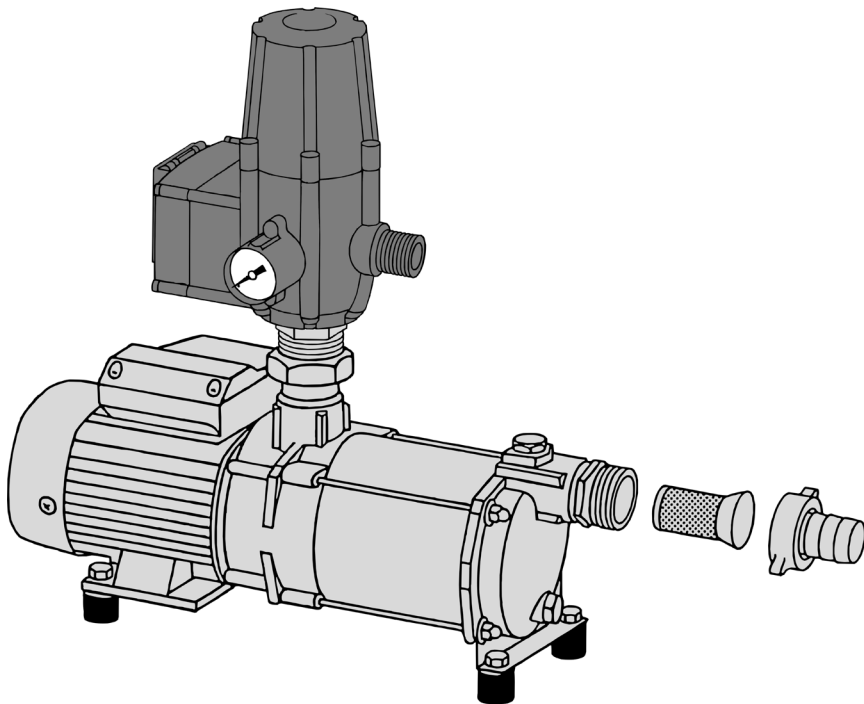


Anleitung

zur Installation der Saugpumpe *AspriPlus*
und Hinweise zur Nutzung



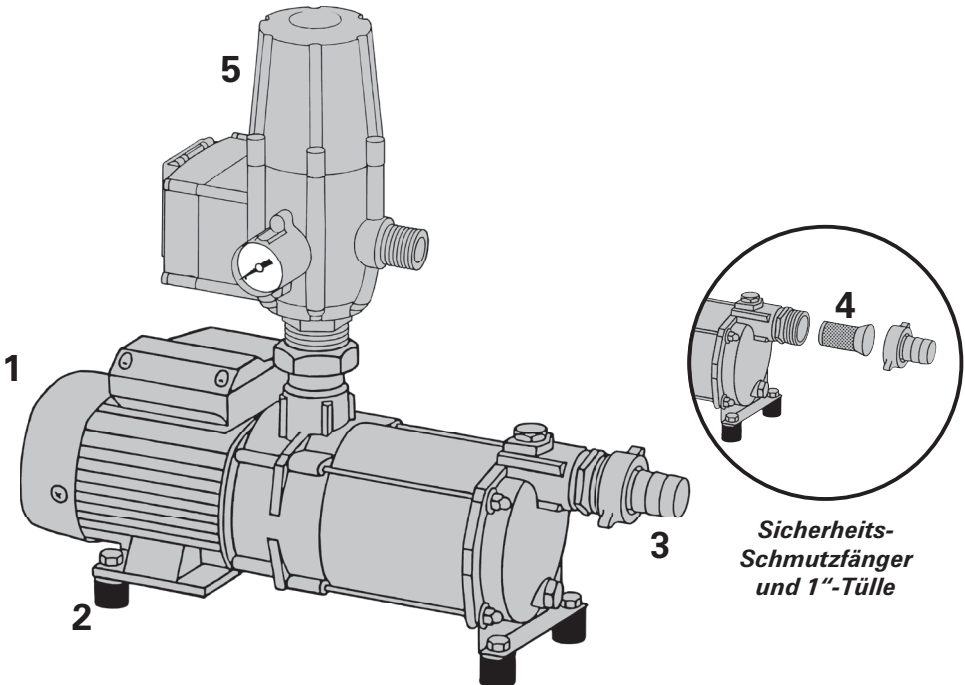
Einsatzbereich

Saugende, mehrstufige Kreiselpumpe mit Entlüftungshilfe zur Regenwasserförderung aus Speichern. Sie ist geeignet für die Versorgung von WC-Spülungen, Waschmaschinen, Außenzapfstellen sowie gewerbliche Anwendungen. Ausführungen: *AspriPlus* 15/3 (3-stufig), *AspriPlus* 15/4 (4-stufig), *AspriPlus* 15/5 (5-stufig).

Mit montiertem Schaltautomat schaltet beim Öffnen einer Verbrauchsstelle im Haus automatisch die Pumpe ein. Nach Schließen der Verbrauchsstelle baut die Pumpe einen Druck in der Leitung auf und schaltet ab.

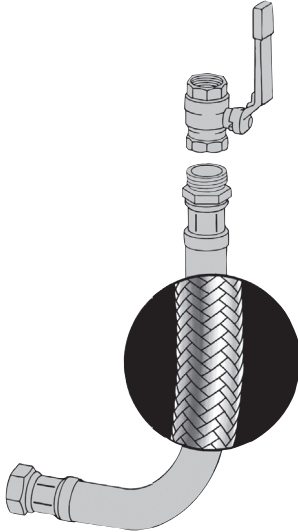
Lieferumfang

- mehrstufige Kreiselpumpe *AspriPLUS*
- Saugseitig: 1"/1¼"-Messing-Nippel, Sicherheits-Schmutzfänger aus Edelstahl und Schlauchverschraubung mit 1"-Tülle
- Druckseitig: ¾"-Messing-Standrohrverschraubung mit lösbarer 1¼"-Überwurfmutter, flachdichtend
- montierte GummifüÙe zur optimalen Vibrations- und Schalldämpfung sowie zur sicheren Montage auf der WISY Wandhalterung
- Schaltautomat SA 06, Einschaltdruck 1,5 bar, mit Manometer und Schukosteckdose, 1¼" Außengewinde (*Eingang*) 1"-Außengewinde (*Ausgang*), Betriebsanzeige (Leuchtdioden). Art.-Nr.: SA 0650 Schaltautomat SA 06/A **oder** SA 0660 Schaltautomat SA 06/V/A mit verstellbarem Einschaltdruck von 1,5 bis 2,8 bar)
- Anschlussfertige Verkabelung mit Schukostecker



- 1 *AspriPLUS* Pumpe
- 2 GummifüÙe
- 3 Schlauchverschraubung
- 4 Schmutzfänger
- 5 Schaltautomat

Zubehör *separat bestellen*



Schlauchverbindung zwischen Pumpe und Leitungssystem im Haus

$\frac{3}{4}$ "-Verbindungsschlauch mit Kugelhahn. Für Verbindung zwischen Pumpe und der Hausinstallation. Zur Vibrations- und Schalldämpfung.

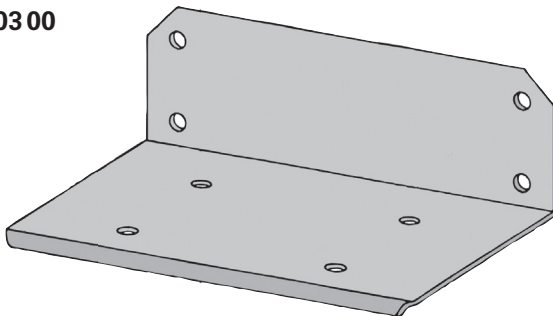
Bestehend aus Verbindungsschlauch 0,50 m, aus hochelastischem, alterungsbeständigem Spezialkautschuk mit Edelstahlumflechtung und -verpressung, 1"-Überwurfmutter, $\frac{3}{4}$ "-Messing-Kugelhahn mit Innengewinde.

Art.-Nr.: VS 9953

Stabile Wandhalterung aus Edelstahl

mit Befestigungsteilen und Gummipuffern mit doppeltem Gewindebolzen zum Anschrauben von *AspriPlus*-Pumpen: Links- oder Rechts-Montage möglich

Art.-Nr.: WH 0300



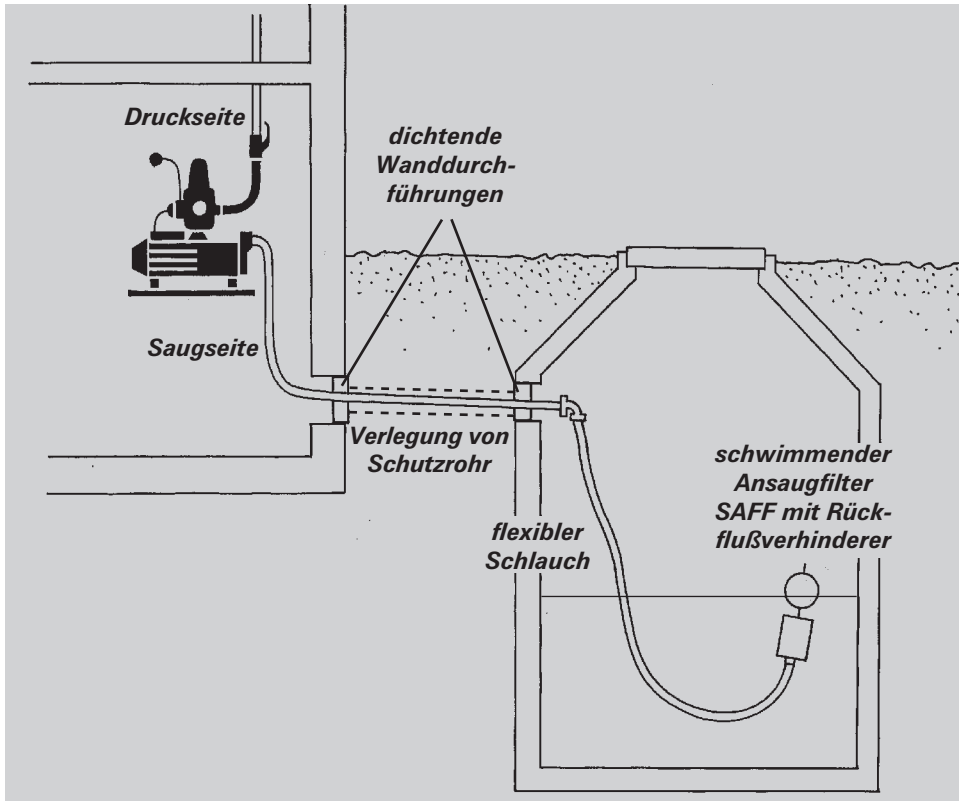
Aufbau und Funktionsweise

Die Pumpen der Serie *AspriPlus* sind geeignet für klares Wasser ohne Feststoffe bis zu einer Temperatur von max. 35° C

Die Pumpen der Serie *AspriPlus* sind mehrstufige horizontale Kreiselpumpen in Gliederbauweise. Die Laufräder sind zusammen mit dem Elektromotor auf einer ungeteilten Motorwelle montiert. Die Pumpen sind sehr laufruhig, haben einen hohen Wirkungsgrad und sind äußerst geräuscharm. Ein eingebautes Luftabscheideventil ermöglicht bei leerer Saugleitung das Ansaugen von Wasser aus einer Tiefe von bis zu ca. 6 Metern.

Saughöhe und Saugleitungslänge sind voneinander abhängig. Bei einer Ansaughöhe von z.B. 3 m sollte die Saugleitungslänge nicht mehr als ca. 12-15 m betragen.

Wir empfehlen ein Rückschlagventil in die Saugleitung einzubauen. Damit bleibt die Leitung mit Wasser gefüllt und es kann sofort bei Einschalten der Pumpe Wasser gefördert werden, ohne daß zuerst die Luft aus dem Saugschlauch herausgepumpt wird. (Bei Verwendung eines WISY-Ansaugfilters ist ein Rückflußverhinderer integriert).



Vorbereitung zur Inbetriebnahme

1. Aufstellung der Pumpe

Die Pumpe auf festen und ebenen Untergrund montieren. Für die Befestigung sind vier GummifüÙe als StandfläÙe vorgesehen.

Soll die als ZubehöÙ erhaltliche Wandhalterung benutzt werden, dann wird die Pumpe mit zwei zusätzllichen Gummipuffern fest auf der Wandhalterung befestigt (Links oder rechts möglichen).

Der Einsatz der original WISY Gummi-Puffer und flexibler Anschlussleitungen verhindert die Übertragung von Vibrationen auf Gebäudeteile und garantiert einen ruhigen, geräuscharmen Betrieb der Pumpe.

2. Montage des Schaltautomaten

- Vor der Montage ist es empfehlenswert bereits eine Grundfüllung des Pumpenkörpers vorzunehmen.
- SA06 auf der Pumpe montieren
- Schukostecker des Pumpenkabels in die Schukosteckdose des SA 06 stecken!

3. Verlegung der Saugleitung

Der Durchmesser der Saugleitung soll mindestens 1" betragen. Dies wird empfohlen, um Strömungs- und Druckverluste zu verringern. Die Saugleitung soll in der Zisterne mit einem schwimmenden Ansaugfilter SAGF oder SAFF mit integriertem Rückschlagventil ausgerüstet werden.

Zur Vermeidung von Lufteinschlüssen in der Leitung muß die Saugleitung mit stetigem Gefälle von der Pumpe zum Speicher verlegt werden.

4. Verlegung der Druckleitung

Bei langen Leitungswegen sollte ein größerer Leitungsdurchmesser gewählt werden. Die Druckleitung flexibel am SA06 anschließen (siehe ZubehöÙ). Das Gewicht der Rohrleitung darf nicht von der Pumpe getragen werden.

5. Elektrischer Anschluss

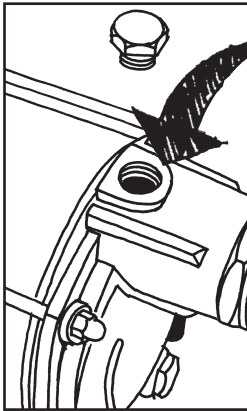
Der elektrische Netzanschluß der Pumpe (Wechselstrom, einphasig, 230 V, 50 Hz) muß mit einem FI-Schutzschalter (0,03 A) versehen und mit 16 A abgesichert werden. Elektrische Sicherheitsvorschriften müssen unbedingt beachtet werden.

Prüfen Sie, ob die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

Der Motor der Pumpe ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet.

Inbetriebnahme

- Füllen Sie den Pumpenkörper über den Einfüllstutzen vollständig mit Wasser. Alle vorhandenen Absperrventile öffnen und den Stecker des SA 06 in die elektrische Netz-Steckdose stecken.
- Nach einer kurzen Verzögerungszeit, abhängig von Querschnitt und Länge der Leitungen, wird Wasser gefördert. Es kann erforderlich sein, den Startvorgang durch Drücken der roten Resettaste am SA 06 zu wiederholen.
- Prüfen sie, ob alle Leitungen und Anschlussverschraubungen absolut dicht und trocken sind.



Pumpenkörper über den Einfüllstutzen vollständig mit Wasser befüllen.

Auch der Anschlußschlauch muß vollständig befüllt sein.

Wartung

Bei allen Arbeiten an der Pumpe ist zuerst der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.

Den Ansaugfilter in der Zisterne und den Schmutzfänger am Ansaugstutzen der Pumpe jährlich auf Verschmutzung kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Bei Frostgefahr Pumpe und alle Leitungen entleeren.

Bei längerem Stilllegen die Pumpe entleeren und in einem trockenen, belüfteten Raum lagern.

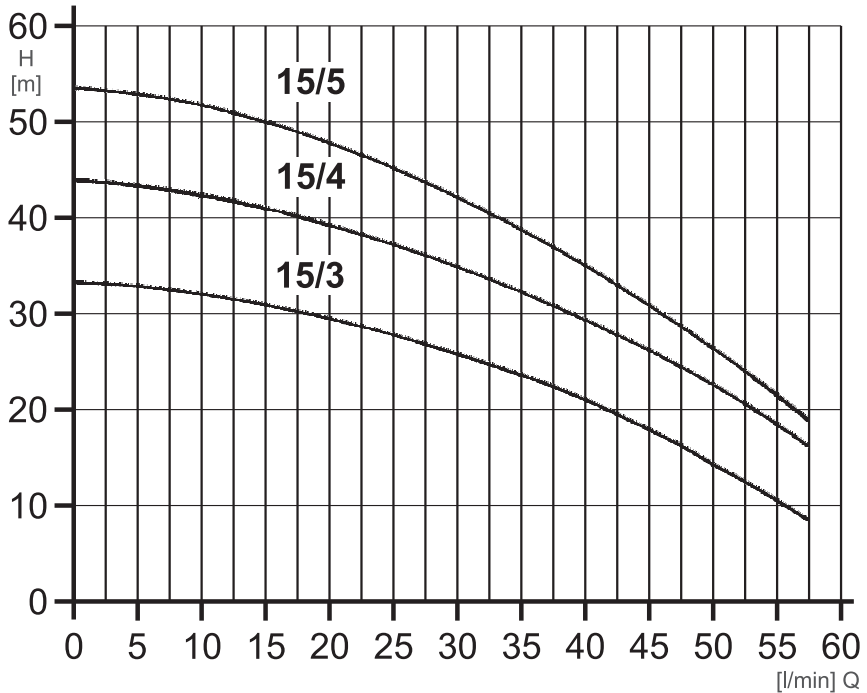
Hinweise zur Störungsbeseitigung

Art der Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Pumpe ist blockiert b) Falsche Spannung c) Thermoschutzschalter hat ausgelöst d) Lufteintritt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Pumpe ausbauen und technischen Kundendienst informieren b) Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Pumpenspannung vergleichen c) Warten bis Thermoschutzschalter sich zurückstellt d) Rohrverbindungen entsprechend abdichten
Pumpe saugt nicht	<ul style="list-style-type: none"> a) Gesamtförderhöhe liegt über dem vorgesehen Wert b) Wasserstand im Brunnen/Tank zu niedrig c) Fußventil liegt oberhalb des Wasserspiegels d) Ansaugphase der Pumpe wurde übergangen d) Lufteintritt 	<ul style="list-style-type: none"> a) Geometrische Höhe und Leistungsverluste überprüfen b) Saughöhe entsprechend einstellen c) Saugstutzen unterhalb des Wasserspiegels platzieren d) Pumpenkörper mit Wasser füllen d) Rohrverbindungen entsprechend abdichten
Motor läuft aber ohne Druckleistung	<ul style="list-style-type: none"> a) Wasserstand im Brunnen/Tank zu niedrig b) Luftabscheider defekt c) Abgenutzte Laufräder d) Fußventil liegt oberhalb des Wasserspiegels d) Ansaugphase der Pumpe wurde übergangen 	<ul style="list-style-type: none"> a) Saughöhe entsprechend einstellen b) Luftabscheider ausbauen und technischen Kundendienst informieren c) Laufräder ausbauen und technischen Kundendienst informieren d) Saugstutzen unterhalb des Wasserspiegels platzieren d) Pumpenkörper mit Wasser füllen
Wasservolumen ist unzureichend	<ul style="list-style-type: none"> a) Fußventil ist verstopft b) Gesamtförderhöhe liegt über dem vorgesehen Wert c) Wasserstand im Brunnen/Tank zu niedrig d) Abgenutzte Laufräder 	<ul style="list-style-type: none"> a) Ventil reinigen, bzw ersetzen b) Geometrische Höhe und Leistungsverluste überprüfen c) Saughöhe entsprechend einstellen d) Laufräder ausbauen und technischen Kundendienst informieren
Motor wird heiß	<ul style="list-style-type: none"> a) Falsche Spannung b) Schlecht belüfteter Raum 	<ul style="list-style-type: none"> a) Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Pumpenspannung vergleichen b) Für entsprechende Belüftung sorgen
Motor stoppt und springt automatisch wieder an	<ul style="list-style-type: none"> a) Pumpe ist blockiert b) Falsche Spannung c) Schlecht belüfteter Raum 	<ul style="list-style-type: none"> a) Pumpe ausbauen und technischen Kundendienst informieren b) Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Pumpenspannung vergleichen c) Für entsprechende Belüftung sorgen

Technische Daten

AspriPlus	
Leistungsaufnahme	
- AspriPlus 15/3: Motorleistung / Eff. Leistung / Kondensator	0,61 kW/0,37 kW/12 μ F
- AspriPlus 15/4: Motorleistung / Eff. Leistung / Kondensator	0,70 kW/0,55 kW/16 μ F
- AspriPlus 15/5: Motorleistung / Eff. Leistung / Kondensator	0,95 kW/0,75 kW/20 μ F
Netzanschluß 1-phasiger Wechselstrom	230 V, 50 Hz
Max. zulässiger Nennstrom	10 A
Isolationsklasse	F
Schutzart	
AspriPlus	IP 54
Schaltautomat	IP 44
Wasseranschlüsse	
- AspriPlus 15/5 ohne Schaltautomat	1¼"-IG druckseitig 1"-Tülle saugseitig
- AspriPlus 15/5 mit Schaltautomat	1"-Stutzen druckseitig 1"-Tülle saugseitig
Schalldruckpegel dB (A) in Dezibel	
AspriPlus 15/3	45 dB
AspriPlus 15/4	47 dB
AspriPlus 15/5	50 dB
Förderhöhe H_{\max} AspriPlus 15/3	33,5 m
Förderhöhe H_{\max} AspriPlus 15/4	44,5 m
Förderhöhe H_{\max} AspriPlus 15/5	54,0 m
Förderstrom Q_{\max} AspriPlus 15/3	57 l/min.
Förderstrom Q_{\max} AspriPlus 15/4	57 l/min.
Förderstrom Q_{\max} AspriPlus 15/5	57 l/min.
Betriebsdruck:	
AspriPlus 15/3	3,3 bar
AspriPlus 15/4	4,4 bar
AspriPlus 15/5	5,4 bar
Einschaltdruck des SA 06/A	1,5 bar
Min. Ausschaltdruck	ca. 2,2 bar
Einschaltdruck des SA 06/V/A (<i>verstellbar</i>)	1,5 - 2,8 bar
Min. Ausschaltdruck	ca. 2,2 bar
Max. Wassertemperatur	35° C
Elektrische Anschlußkabel	
- AspriPlus	0,4 m (3x 0,75 mm ²)
- SA 06 (Netzkabel)	1,4 m (3x 1,0 mm ²)

Kennlinien



Werkstoffe

- Pumpenkörper: Messingguss, Edelstahl
- Motorkörper: Stahlguss
- Motorwelle, Laufräder, Zugschrauben: Edelstahl
- Abdeckhaube, Elektrodose: Polypropylen
- Gleitringdichtung: Kohle/Keramik

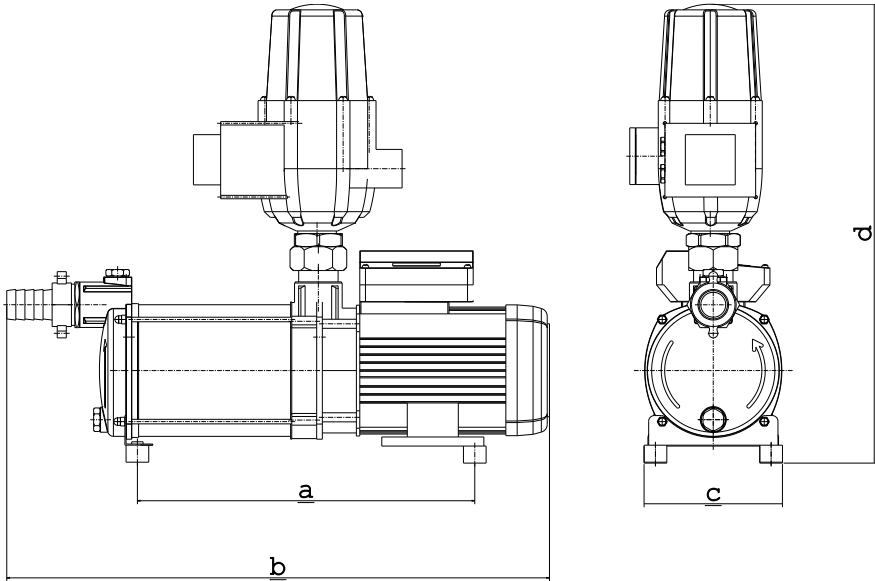
Konformitätserklärung

Die WISY AspriPlus-Pumpen entsprechen den Sicherheitsbestimmungen der Maschinenrichtlinie 98/37/EG, der Richtlinien der elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EG, der Niederspannungs-Richtlinie 72/23/EWG, und der europäischen Vorschrift EN 60.335 -2 -41

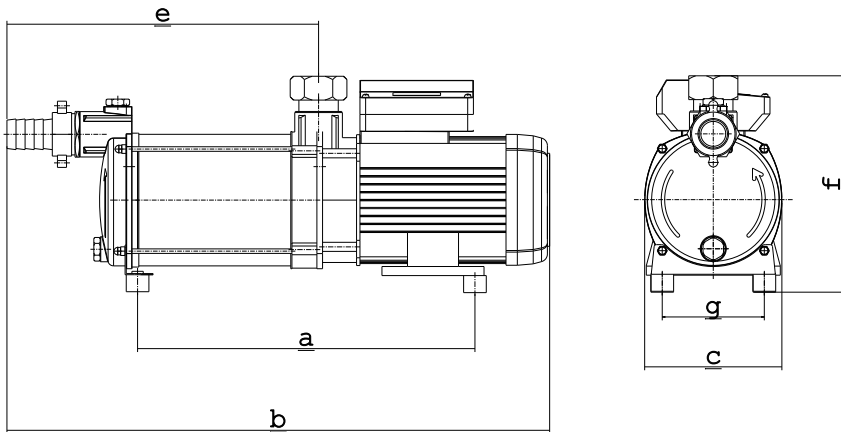
Norbert Winkler
Vorstand WISY AG

Maße

AspriPlus mit Schaltautomat



AspriPlus ohne Schaltautomat



AspriPlus/Maß	a	b	c	d	e	f	g
15/3	266	456	123	420	254	192	102
15/4	290	480	123	420	278	192	102
15/5	314	504	123	420	302	192	102

Alle Maße in mm.

Garantie

Dauer und Beginn der Garantie

Die Garantie wird für 24 Monate gewährt, die Frist beginnt ab dem Kaufdatum durch den Käufer. Durch Ersatzlieferung aus Garantiegründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Garantie ein.

Voraussetzungen der Garantie

WISY übernimmt die Garantieverpflichtung für die mehrstufige Kreiselpumpe *AspriPlus*, wenn nachweislich folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät wurde von einem WISY-Fachhändler in der Bundesrepublik Deutschland bezogen. Beim Bezug von einem WISY-Fachhändler in anderen Ländern der Europäischen Union können andere bzw. zusätzliche Bedingungen gelten.
2. Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgte durch den WISY-Kundendienst oder durch einen Fachbetrieb.

Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn die Mängelrüge innerhalb von 14 Tagen nach Entdeckung des Mangels schriftlich bei uns eingeht.

Inhalt und Umfang der Garantie

Innerhalb der Garantiezeit auftretende Funktionsmängel beseitigt WISY kostenlos - entweder durch Instandsetzung oder Ersatz der betreffenden Teile. Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche sind - soweit eine Haftung nicht gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.

Einschränkung der Garantie

Außer Garantie bleiben Fehler oder Mängel, die zurückzuführen sind auf:

- fehlerhafte Aufstellung oder Installation, z.B. Nichtbeachtung der gültigen VDE-Vorschriften oder der Anleitung zur Installation.
- Überlastung der Pumpe durch zu hoher Saughöhe oder zu langer Saugleitung
- unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung.
- den Anschluß anderer Geräte als die im Lieferumfang enthaltene Saugpumpe oder das Magnetventil an den Schaltautomaten.
- äußere Einwirkungen, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse oder sonstige Naturereignisse.
- Reparaturen oder Abänderungen, die von nicht autorisierter dritter Stelle vorgenommen werden.

Weitere Produkte zur Regenwassernutzung finden Sie in unserem aktuellen Produktkatalog. Interessante Informationen sowie den Produktkatalog sehen Sie auch im Internet unter www.wisy.de

Geräte-Nr.

Ihr Gerät trägt die Registrierte
Hersteller-Gerätenummer:



WISY AG Haustechniksysteme, Filtertechnik

D-63699 Kefenrod, Oberdorfstraße 26

Telefon +49 (0) 60 54-91 21-0, Fax +49 (0) 60 54-91 21-29

Internet: www.wisy.de, E-Mail: info@wisy.de